

Lärmschutzwand in Bretten

Regierungspräsidium Karlsruhe informiert über den aktuellen Planungsstand

Der Auftrag für die Errichtung einer Lärmschutzwand an der B 35 zwischen der Kreuzung Alexanderplatz und Einmündung B 293 in Bretten wurde zwischenzeitlich vergeben.

Derzeit laufen für die 1,1 Kilometer lange und bis zu drei Meter hohe Lärmschutzwand aus Betonelementen die technische Bearbeitung sowie die Ausführungsplanung.

Nach den ersten Ergebnissen aus dieser Detailplanung sind aus statischen Gründen ergänzende Arbeiten an den Brücken-Kappen der beiden Unterführungsbauwerke Hirschstraße und Gartenstraße erforderlich. Diese Arbeiten dauern für jedes Brückenbauwerk voraussichtlich eine Woche und sollen noch dieses Jahr durchgeführt werden.

Den genauen Zeitpunkt wird das Regierungspräsidium rechtzeitig bekannt geben, da zur Durchführung der Arbeiten die B 35 halbseitig für den Verkehr gesperrt werden muss. Die Verkehrsregelung im Baustellenbereich wird dann mittels einer Baustellenampel erfolgen.

Die vollständige Errichtung der Lärmschutzwand mit dem Betonieren der Bohrpfähle und der Montage der Lärmschutzwandteile wird voraussichtlich Mitte Februar 2009 beginnen. Dem voraus geht die Werksproduktion der Stahlpfosten sowie der Betonfertigteile für die Lärmschutzwand. Auch für die Errichtung der Lärmschutzwand muss die B 35 halbseitig gesperrt werden und die Verkehrsregelung mittels einer Baustellenampel erfolgen. Zur Vermeidung umfangreicher Verkehrsbehinderungen wurde die Baumaßnahme in vier Abschnitte unterteilt.

Das Bauende der Gesamtmaßnahme ist für Anfang September 2009 vorgesehen. Die Baukosten belaufen sich auf rund 1,3 Millionen Euro und werden vom Bund getragen.

Für die Verkehrsbehinderungen bittet das Baureferat Mitte des Regierungspräsidiums Karlsruhe die Verkehrsteilnehmer um Verständnis.